

II-2912 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5907/16-Info-87

1258/AB

1988 -01- 26

zu 1353/J

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 73 75 07
 Fernschreib-Nr. 111800
 DVR: 0090204

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
 Abg. Hintermayer und Genossen vom 14.
 Dezember 1987, Nr. 1353/J, "Schikanen
 von bayrischen Exekutivorganen gegen
 österreichische Frächter"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Am 25. November 1987 fanden in meinem Ressort bilaterale Gespräche auf Beamtenebene zwischen Vertretern der Bundesrepublik Deutschland und Österreichs statt. Ziel dieser Gespräche war es, eine einvernehmliche Vorgangsweise bei der Durchführung von LKW-Kontrollen in der BRD, vor allem in Bayern, und in Österreich, vor allem in Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich, festzulegen. Neben Vertretern der Ministerien haben daher auch Vertreter der vorgenannten Länder an diesen Gesprächen teilgenommen.

Das Ergebnis dieser Gespräche bedarf noch der Zustimmung durch meinen Bundesdeutschen Amtskollegen. Es konnte aber erreicht werden, daß die bayrischen Behörden die restriktiven Kontrollen vorerst ausgesetzt haben.

Aufgrund des derzeitigen Standes der Verhandlungen stehen Gegenmaßnahmen nicht zur Diskussion.

Wien, am 25. Jänner 1988

Der Bundesminister